Press release**Georg-August-Universität Göttingen****Marietta Fuhrmann-Koch**

11/07/2001

<http://idw-online.de/en/news41151>

Miscellaneous scientific news/publications, Research results
Biology, Environment / ecology, Information technology, Oceanology / climate, Zoology / agricultural and forest sciences
transregional, national

Göttinger Fakultät für Agrarwissenschaften auf der Agritechnica vertreten

Die Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen ist mit der Präsentation verschiedener aktueller Forschungsthemen auf der diesjährigen Agritechnica vertreten. Die Exponate der Göttinger Agrarwissenschaftler beschäftigen sich mit der Möglichkeit der Kohlenstoffanreicherung in Ackerböden als Maßnahme zum Klimaschutz, mit dem Einfluß reduzierter Bodenbearbeitungsverfahren auf den Befall mit Schädlingen im Rapsanbau und mit dem Einsatz von Mikrowellen- und Hochfrequenzenergie zur Abtötung bestimmter Krankheitserreger im Saatgut. Außerdem geht es um bildanalytische Verfahren, mit denen sich Wurzellänge und Wurzeldurchmesser bei Kartoffeln erfassen lassen. Die Fachausstellung für Landtechnik findet vom 11. bis 17. November 2001 in Hannover statt.

Pressemitteilung

Göttingen, 7. November 2001 / Nr. 271/2001

Göttinger Fakultät für Agrarwissenschaften auf der Agritechnica vertreten
Ausstellung vom 11. bis 17. November - Aktuelle Forschungsthemen werden vorgestellt

(pug) Die Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen ist mit der Präsentation verschiedener aktueller Forschungsthemen auf der diesjährigen Agritechnica vertreten. Die größte europäische Fachausstellung für Landtechnik, auf der mehr als 1.300 Aussteller aus 30 Ländern technische Neuerungen sowie ihre Dienstleistungen vorstellen, findet vom 11. bis 17. November 2001 in Hannover statt. Die Exponate der Göttinger Agrarwissenschaftler, die in Halle 8, Stand 08E07 zu finden sind, beschäftigen sich mit der Möglichkeit der Kohlenstoffanreicherung in Ackerböden als Maßnahme zum Klimaschutz, mit dem Einfluß reduzierter Bodenbearbeitungsverfahren auf den Befall mit Schädlingen im Rapsanbau und mit dem Einsatz von Mikrowellen- und Hochfrequenzenergie zur Abtötung bestimmter Krankheitserreger im Saatgut. Außerdem geht es um bildanalytische Verfahren, mit denen sich Wurzellänge und Wurzeldurchmesser bei Kartoffeln erfassen lassen.

Die Agritechnica bietet jedoch nicht nur Einblicke in Forschungsarbeiten und Forschungsergebnisse, sondern auch Informationen über Studienangebote der Universität Göttingen auf dem Gebiet der Agrarwissenschaften. Prof. Dr. Stefan Tangermann, Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften: "Wir haben in den vergangenen Jahren das Studium in Göttingen grundlegend reformiert. Dazu gehören insbesondere die Modularisierung der Studieninhalte, die Einführung der international anerkannten Studienabschlüsse Bachelor of Science und Master of Science und der Aufbau gemeinsamer Ausbildungsgänge und Ausbildungsteile mit anderen Hochschulen im In- und Ausland." Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert das Projekt EXPOMAT des Tropenzentrums der Fakultät für Agrarwissenschaften mit 390.000 DM: Module des Studiengangs Agrarwissenschaften in den Tropen sollen verschiedenen Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Ausland zugänglich gemacht werden. Auf dem Messestand der Universität Göttingen wird außerdem die ebenfalls an der Hochschule angesiedelte Ausbildung zum staatlich anerkannten Landwirtschaftlich-technischen Assistenten (LTA) vorgestellt.

Die Fachausstellung in Hannover umfaßt neben der Präsentation von Landtechnik auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. So werden das Special "Bodenschutz - Technik - Ertrag" und weitere Sonderaktivitäten unter anderem zu den Themen Ökologischer Landbau, Biotechnik und Saatgut sowie Landschaftspflege und Kommunaltechnik angeboten. Darüber hinaus werden mehrere Foren und Tagungen durchgeführt, darunter die Internationale Ackerbautagung, die Internationale Tagung Landtechnik und der Internationale Saatgutkongreß.

Weitere Informationen über die Fachausstellung im Internet unter <http://www.agritechnica.de>. Die Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen ist zu erreichen unter: <http://www.gwdg.de/~fakagrar>.

Kontaktadresse:

Dr. Dieter von Hörsten
Georg-August-Universität Göttingen
Fakultät für Agrarwissenschaften
Institut für Agrartechnik
Gutenbergstraße 33, 37075 Göttingen
Tel. (0551) 39-5589, Fax (0551) 39-5595
e-mail: dhoerst@gwdg.de

URL for press release: <http://www.agritechnica.de>

URL for press release: <http://www.gwdg.de/~fakagrar>